

Informationen zur Anmeldung

Alle an einer Teilnahme am Symposium interessierten Personen werden gebeten, sich über die Homepage des Fördervereins Konstruktiver Ingenieurbau der UniBw München e.V., Menüpunkt „Veranstaltungen“, online anzumelden:

www.fvki.de

Weitere Informationen zum Symposium werden auf der Homepage des Symposiums bereitgestellt:

www.tbsm.de

Die Teilnahmegebühr beträgt:

- 230,- Euro pro Person,
- 140,- Euro für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Verwaltung,
- 100,- Euro für Mitglieder des Fördervereins,
- 30,- Euro für Studierende, Rentnerinnen und Rentner¹⁾

¹⁾ Tagungsband nur digital

Die Teilnahmegebühr beinhaltet

- Pausengetränke
- Mittagessen und Imbiss
- Tagungsband (Printversion und digital)

Das 8. Münchener Tunnelbau Symposium ist bei der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau als Fortbildungsveranstaltung (Nr. F240043) mit 4 Zeiteinheiten bzw. Punkten anerkannt.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an

Dr.-Ing. Eugen Hiller
Förderverein Konstruktiver Ingenieurbau
der UniBw München e. V.
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg
Telefon +49 89 6004 3470

eMail info@fvki.de

Kooperationspartner



Bayerische
Ingenieurekammer-Bau

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Wege zur Universität der Bundeswehr

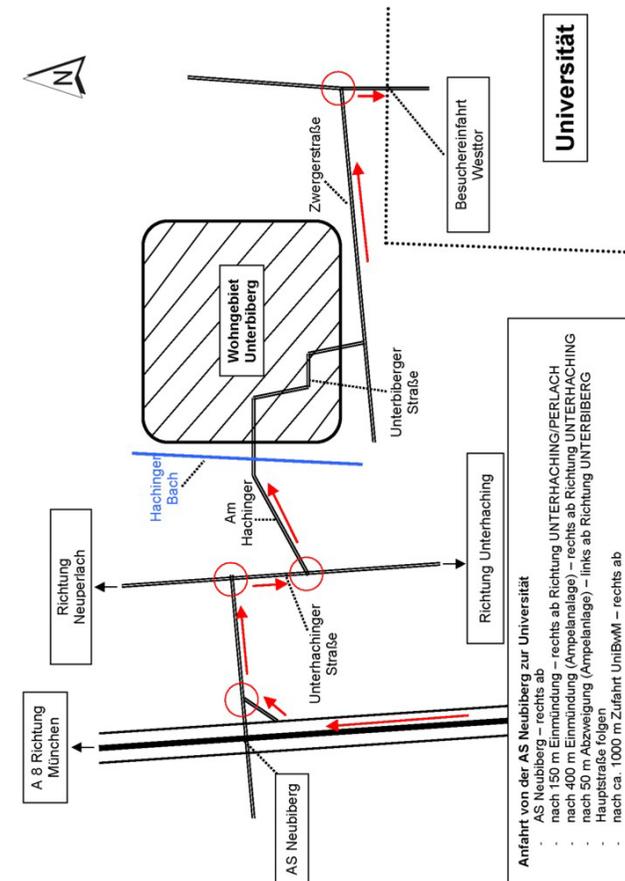
mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Vom Hbf mit der S-Bahn S7 (in Richtung Kreuzstraße) oder mit der U-Bahn U5 bis Neuperlach-Süd.
- Von Neuperlach-Süd mit den Bussen 199 oder 217 bis UniBw-München (Haltestelle Universitätsstraße)

mit dem Auto

- Autobahn A8, Anschlussstelle Neubiberg
- weiter gemäß unterstehender Skizze
- bei Navigations-Systemen „Zwingerstraße / Ecke Universitätsstraße“ eingeben, Zugang und Zufahrt nur über das Westtor

Anfahrtskizze für Kfz zur Universität



Anfahrt von der AS Neubiberg zur Universität

- AS Neubiberg – rechts ab
- nach 150 m Einmündung – rechts ab Richtung UNTERHACHING/REBLACH
- nach 150 m Einmündung (Anpfeilsanlage) – rechts ab Richtung UNTERHACHING
- nach 50 m Einmündung (Anpfeilsanlage) – links ab Richtung UNTERBIBERG
- Hachinger Bach
- nach ca. 1000 m Zufahrt UniBwM – rechts ab



Tunnel in Bayern
Nachhaltigkeit im Tunnelbau
Vertragsmodelle und Risiko
Internationale Großprojekte

5. Juli 2024, Neubiberg
an der Universität der Bundeswehr

STUVA

Studiengesellschaft
für Tunnel und
Verkehrsanlagen e.V.



Förderverein
Konstruktiver Ingenieurbau
der UniBw München e.V.

Einleitende Informationen

Planung, Bau und Unterhalt von Tunnelbauwerken stellen hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Die Komplexität der Aufgabenstellungen erfordert immer wieder die multidisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Fachleute: angefangen bei der geotechnischen und felsmechanischen Erkundung, über die statisch-konstruktive Planung, die Auswahl der Baustoffe und Bauverfahren bis hin zur Berücksichtigung der betriebstechnischen Ausstattung. Daneben erlangen auch die Aspekte des zivilen und des öffentlichen Rechts mehr und mehr Bedeutung.

Das Münchener Tunnelbau Symposium bietet allen Beteiligten im Tunnelbau – wie Bauherren, Bauunternehmern, Planern, Wissenschaftlern und Beratern – eine Plattform, aktuelle Themen vorzustellen und zu diskutieren.

Die STUVA und der Förderverein Konstruktiver Ingenieurbau der Universität der Bundeswehr München haben mit Unterstützung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV), der Bayerischen Ingenieurekammer Bau, des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (BayStMB) sowie der Bauindustrie ein interessantes Programm zusammengestellt und laden Sie ganz herzlich zur Teilnahme am 8. Symposium ein. Die Themenschwerpunkte sind:

- Tunnel in Bayern
- Nachhaltigkeit im Tunnelbau
- Vertragsmodelle und Risiko
- Internationale Großprojekte

Programmausschuss

Dr.-Ing. K. Böppler (Herrenknecht AG, Schwanau)
Univ.-Prof. Dr.-Ing. C. Boley (UniBw, München)
Univ.-Prof. Dr.-Ing. T. Braml (UniBw, München)
Dipl.-Ing. H. Ehrbar (Heinz Ehrbar Partners, Herrliberg)
Prof. Dr.-Ing. M. Keuser (UniBw, München)
Prof. Dr.-Ing. R. Leucker (STUVA, Köln)
Dipl.-Ing. L. Mandel (BayStMB, München)
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. P. Sander (UniBw, München)
Dr. K. Rieker (Wayss & Freytag Ingenieurbau AG, Frankfurt)
Dipl.- Geol. E. Schreck (BMDV, Bonn)
Prof. Dr.-Ing. J. Schwarz (PJSC, Neubiberg)

Programm

8:30 Registrierung

9:30 Begrüßung

Präsidentin, Dekan

9:45 Tunnel in Bayern

Straßentunnel: Erfahrungen aus Planung und Bauausführung mit der BIM-Methodik

Dipl.-Ing. Martin Zeindl,
Landesbaudirektion Bayern, München

U-Bahn München – Optimierung der Bauwerksbemessung durch statische Pfahlprobelastungen

Dipl.-Ing. (FH) Jörg Hagen,
Landeshauptstadt München

Aktueller Projektstand Tunnel West mit Station Hauptbahnhof – Erste Erfahrungen Wasserhaltung, Geomonitoring, Bauausführung

Dipl.-Geol. Albert Wimmer,
Dipl.-Geol. Anna Prieß
DB Infra GO, München

10:30 Diskussion

10:45 Kaffeepause

11:15 Nachhaltigkeit im Tunnelbau

Klimaverträglichkeit und Kreislaufwirtschaft im Tunnelbau

O. Univ. Prof. Dipl.-Ing. M.Sc. Ph.D. Dr. phil. Dr. techn.
Konrad Bergmeister,
Universität für Bodenkultur Wien

Hochbahn U5-Projekt – Leuchtturm für klimaschonenden urbanen Verkehrsinfrastrukturbau

Dipl.-Ing. (FH) Frank Plöger,
Hochbahn U5 Projekt GmbH, Hamburg

Ansätze zur Erfüllung der Anforderungen zur Nachhaltigkeit im Untertagebau

Dipl.-Ing. Heinz Ehrbar,
Heinz Ehrbar Partners, Herrliberg (CH)

12:00 Diskussion

12:15 Mittagspause

14:00 Vertragsmodelle und Risiko

Anwendung des „Partnerschaftsmodell Schiene“ beim Pfaffensteigtunnel (ABS Gäubahn Nord)

Dipl.-Ing. Robert Berghorn,
DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

Progressive Vertragsmodelle für Großprojekte der Energiewende

Dr. Jörn Koch,
Amprion GmbH, Dortmund

Neue Konzepte für die Projektversicherung im Tunnelbau

Dipl.-Ing. Heiko Wannick,
HeiRisiko, München

14:45 Diskussion

15:00 Kaffeepause

15:30 Internationale Großprojekte

Tunnelplanung am Brenner-Nordzulauf – bautechnische und geotechnische Herausforderungen

Dipl.-Ing. Manuel Gotthalseder,
Dipl.-Ing. Matthias Neumaier,
DB Infra GO, München

TBM-Einsatz bei internationalen Großprojekten

Dr.-Ing. Karin Böppler,
Herrenknecht AG, Schwanau

Erzgebirgs-Basistunnel: Zentrales Bauwerk der NBS Dresden-Prag

Dipl.-Ing. Kay Müller
DB Netz AG, Leipzig

16:15 Diskussion

16:30 Ausklang mit Imbiss

